



Praktikumsinformation Teilzeitstudium

für das Fachpraktikum Informationswissenschaft

Die folgende Praktikumsinformation bezieht sich auf das Praktikumsreglement, in dem alle Vorgaben für das Fachpraktikum festgelegt sind, und soll als weiterführende Information dazu dienen.

1. Praktikumsziele

Im Fachpraktikum sollen die Teilzeitstudierenden in ihrer Arbeitsstelle bzw. in einer externen Praktikums-Institution möglichst anhand eines abgeschlossenen Projekts/Teilprojekts die im Studium erworbenen Kompetenzen anwenden. Das Fachpraktikum ist als eine Phase der Reflexion zu verstehen, in der die Studierenden ihre Arbeit systematisch einer kritischen Prüfung unterziehen oder aber ein Projekt in einer neuen Arbeitsumgebung bearbeiten und analysieren. Die im Praktikum angeeigneten Kenntnisse sollen die Motivation für den letzten Studienabschnitt fördern und es den Studierenden erleichtern, ihr Studium fachlich zu fokussieren.

2. Praktikumsinhalte

Das Praktikum soll die Reflexion über geleistete Tätigkeiten im Kontext der im Studium erworbenen Kompetenzen und fachlichen Kenntnisse ermöglichen. Vorzugsweise sollen die Praktikantin/der Praktikant ein anspruchsvolles Projekt/Teilprojekt bearbeiten können, in dem er/sie eine gewisse Verantwortung übernehmen kann. Der Projektcharakter erlaubt es den Studierenden, ihr Wissen einzubringen und auf eventuelle Wissenslücken aufmerksam zu werden. Informationswissenschaftliche Routinetätigkeiten sollten nur in geringem Umfang Teil des Praktikums sein. Die Studierenden sollten insbesondere die Gelegenheit erhalten:

- typische Tätigkeiten im Kontext des fachlichen Know-hows kennen zu lernen bzw. zu betrachten
- spezifische Arbeitsmethoden und -mittel anzuwenden
- an der Lösung spezieller Arbeitsaufgaben der Praktikumeinrichtung praktisch teilzunehmen
- Arbeitsorganisation und Organisation der Institution zu reflektieren
- ein Problembewusstsein für Arbeitsabläufe und -organisation zu entwickeln

Wird das Praktikum im Rahmen des regulären Anstellungsverhältnisses absolviert und bietet sich keine Beteiligung an einem spezifischen Projekt/Teilprojekt an, sollen zumindest die Arbeitsorganisation und die Arbeitsinhalte vor dem Hintergrund der erworbenen theoretischen Kenntnisse reflektiert werden.

3. Praktikumswahl

Die Studierenden haben eine der im Reglement aufgeführten Formen des Praktikums auszuwählen (abgeschlossenes Projekt oder möglichst abgegrenztes Teilprojekt in der eigenen Arbeitsstelle; Projekt/Teilprojekt in einer externen Praktikums-Institution; übliche Tätigkeit in der eigenen Arbeitsstelle, die über einen definierten Zeitraum speziell beobachtet wird). Der Praktikumsbeauftragte kann ihnen auf Wunsch konkrete Vorschläge unterbreiten oder ihnen bei der Auswahl behilflich sein.

4. Praktikumsnachweis

Der Nachweis über die ordnungsgemässe Absolvierung des Praktikums wird durch die Praktikumsbestätigung und den Praktikumsbericht erbracht.

a) Praktikumsbestätigung

Nach Abschluss des Praktikums stellt die Praktikumsstelle dem/der Studierenden eine Praktikumsbestätigung aus, die über den zeitlichen Umfang, die Inhalte sowie die geleisteten praktischen Tätigkeiten Auskunft gibt. Falls die Leistung des/der Praktikanten/in aus der Sicht des Praktikumsbetriebs ungenügend war, erstattet der Betrieb dem Praktikumsbeauftragten Meldung. Die Praktikumsbestätigung muss dem Praktikumsbericht zwingend beigelegt werden und ist Bedingung für die Erfüllung des Praktikums.

b) Praktikumsbericht

Der Praktikumsbericht ist von den Studierenden nach Abschluss des Fachpraktikums anzufertigen. Er dient der wissenschaftlichen Diskussion der geleisteten Arbeit – respektive besonderer Aspekte davon – sowie der kritischen Reflexion inhaltlicher und arbeitsorganisatorischer Belange des Fachpraktikums. Der Bericht ist nach den Grundsätzen einer wissenschaftlichen Arbeit anzufertigen (vgl. Beurteilungsraster für den Praktikumsbericht; vgl. auch: Informationen zum Praktikumsbericht, unten):

- er umfasst einen Umfang von mind. 15 Seiten, exklusive Anhang
- er wird mit der Fachberaterin oder dem Fachberater vorbesprochen
- Abgabetermin für den Praktikumsbericht ist 4 Wochen nach Beginn des 7. Semesters

Der Praktikumsbericht enthält:

- Angaben über:
 - Struktur und Funktionen der Praktikumsstelle
 - die übertragenen Aufgaben und Projekte
 - die erreichten Arbeitsergebnisse
- wissenschaftliche Diskussion der geleisteten Arbeit
- kritische Reflexion zum Fachpraktikum

Die genannten Punkte werden von der Praktikantin/vom Praktikanten im Bericht ausführlich und kritisch diskutiert.

5. Anhänge

Anhang I: Informationen zum Praktikumsbericht

Anhang II: Bewertungsschema Praktikumsbericht

Anhang I:

Informationen zum Praktikumsbericht

Das folgende Raster dient als Rahmen bei der Abfassung des Berichtes. Die aufgeführten Angaben zum Titelblatt, zur Beschreibung der Institution und des Praktikums sind obligatorisch zu bearbeiten. Zwingend – und von besonderer Bedeutung – ist auch der Diskussions- und Reflexionsteil. Die untenstehende Aufzählung möglicher Betrachtungselemente soll dabei als Anregung dienen und ist nicht systematisch abzuarbeiten.

Titelblatt:

- Name, Vorname
- Praktikums-Institution
- Anschrift und Telefonnummer der Praktikumsstelle
- Betreuer/in des Praktikums in der Praktikums-Institution
- Dauer des Praktikums
- Betreuer/in des Praktikums der HTW Chur

Bericht (selbstständige Titelgebung im Hauptteil, dazu kommen noch Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Schlussteil, Literaturverzeichnis und evtl. Anhang):

Beschreibung der Praktikums-Institution:

- Geschichte und Tätigkeitsfeld der Institution
- Organisation
- Zahlen und Fakten (z. B.: Zahl der Beschäftigten, Benutzerzahlen, Ausleihen)

Beschreibung des Praktikums:

- Beschreibung des Projekts
- Ziele und Aufgabenstellung des Projekts
- Bedeutung des Projekts für die Institution
- Beschreibung Ihrer Tätigkeiten im laufenden Betrieb
- Beschreibung des Arbeitsumfeldes (Projektbeteiligte und deren Rollen im Projekt)
- Ergebnisse

Wissenschaftliche Diskussion (die Aufzählung soll als Anregung dienen, es sind nicht systematisch alle Punkte abzuarbeiten):

- Besondere inhaltliche und/oder organisatorische Fragen, die sich im Rahmen der Tätigkeit gestellt haben und Diskussion der angewendeten/gewählten Lösungen (unter Einbezug der einschlägigen Literatur).
- Verhältnis von Praxis und Theorie in dieser Frage.
- Welche alternativen Formen der Projekt-/Aufgabenabwicklung wären möglich? Warum wurden diese nicht berücksichtigt? Was sprach für die gewählte Vorgehensweise?

Reflexion (die Aufzählung soll als Anregung dienen, es sind nicht systematisch alle Punkte abzuarbeiten):

- Konnte das Wissen aus dem Studium in die Praktikumsstätigkeit resp. zur Lösung dieser Fragen eingebracht werden?
- Wurden die Erwartungen an das Praktikum erfüllt?
- Positive und negative Erfahrungen im Praktikum.
- Bedeutung des Praktikums für die Wahl der Vertiefungsrichtung.
- Kritische Würdigung der Bedeutung von Projekten im Verhältnis zur Routinetätigkeit.
- Kritische Würdigung der hierarchischen Struktur der Institution und deren Auswirkungen auf die Abläufe.
- Welche Rahmenbedingungen behinderten/beförderten das Projekt?
- Kritische Würdigung der Qualitätssicherungs-Praxis.

Anhang II: Bewertungsschema Praktikumsbericht

Bewertung des Praktikumsberichts

Verfasserin/Verfasser			
Thema			
Bewertet von			
Gesamt-Beurteilung	<table border="1"><tr><td>Bestanden</td><td>Nicht bestanden</td></tr></table>	Bestanden	Nicht bestanden
Bestanden	Nicht bestanden		
ggf. Kommentar			
Datum + Unterschrift	Chur,		

Bewertung der einzelnen Kriterien →

Bewertung der Bachelor-Thesis/Seminararbeit/Projektkursarbeit/Projektbericht/Hausarbeit					
Titel von im Fach Semester	TITEL NAME Student,in FACH SEMESTER				
Beurteilungskriterien	<----- 10	Fragestellungen 8	/ Erfüllungsgrad 5	-----> 1	Extremattribut 0
I. Form (Gewicht 20%)					
Aufbau, Gliederung, Struktur, Systematik, Klarheit, Logik	konsequente, klare Struktur; stringente Logik; bestehende Argumentation	gute Struktur; grundsätzlich klare und nachvollziehbare Logik	akzept. Aufbau; geringe Mängel in der Gliederung oder Logik	mehrheitlich unverständlich, einige unlogische Schlussfolgerungen	unstrukturiert; in hohem Mass unlogisch; als Ganzes unverständlich
Bewertung	10				
Darstellung, Sprache, Stil, Orthographie, Interpunktion	sehr anschaulich; prägnante, treffende Ausdrucksweise; korrekte, stilistisch einwandfreie Ausarbeitung	sprachlich und stilistisch ausgereift; kaum Fehler in Rechtschreibung Grammatik und Zeichensetzung	einige Mängel in Sprache, Stil, Grammatik oder Zeichensetzung	grobe Fehler in Sprache, Stil, Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung	unansprechend; massive Verstösse gegen die Regeln zur Rechtschreibung, Grammatik oder Zeichensetzung
Bewertung	10				
II. Inhalt (Gewicht 40%)					
Themastellung, Niveau, Schwierigkeitsgrad	sehr anspruchsvoll	hohes Niveau	durchschnittlich	ausreichend	ungenügendes Niveau
Bewertung	10				
Vorgehensweise und Methodik	beispielhafte Vorgehensweise; saubere Methodik	angemessene Vorgehensweise und Methodik	unklare Vorgehensweise; methodische Mängel	falsche Vorgehensweise massive methodische Mängel	konzeptloses Vorgehen Ausblenden jeglicher Methodik
Bewertung	10				
Thematische Fokussierung	enger Bezug, erschöpfend	themenadäquat	teilweise ausschweifend	nur partieller Themenbezug	Verfehlung des Themas
Bewertung	10				
Behandlung, Kompaktheit, Ganzheitlichkeit	vollständig und redundanzlos, Einbezug sämtlicher relevanter Aspekte	Ausführliche Behandlung; gelegentlich kleinere Abschweifungen	Unvollständigkeiten oder überflüssige Passagen	grössere Lücken oder Wiederholungen; einseitige Betrachtungsweise	chaotische Behandlung; spekulativ, unvollständig
Bewertung	10				
Kreativität, Eigenständigkeit	innovative eigene Ansätze; niveauvolle eigenständige Ideen; höchste Originalität	kreative Ansätze; hohes Mass an Eigenständigkeit	geringer eigenständiger Anteil; kaum kreative Elemente	reine Literaturarbeit; Repetition von bereits Erarbeitetem	absolut keine eigenständigen Leistungen
Bewertung	10				
Verarbeitung von Quellen, Zitierweise	souveräner Umgang mit Quellenbasis; hervorragende Zitierweise	durchgehend korrekte Zitierweise	teilweise fehlerhafte Zitierweise	grössere Mängel in Zitierweise und Quellenarbeit	nachgewiesenes Plagiat
Bewertung	10				
III. Stellenwert der Arbeit (Gewicht 20%)					
Aussagewert, Anwendbarkeit	konkrete, realisierbare Lösung; empirisch Abgestützt, wo sinnvoll	erwägenswerte, mit geringen Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	interessanter, aber wenig konkreter Lösungsansatz	mit groben Einschränkungen verbundener Lösungsansatz	nicht vorhanden
Bewertung	10				
Gesamtbeitrag zum Wissenschaftsgebiet	von besonderer wissenschaftlicher Relevanz oder hoher Praxisbezug	solider Beitrag für die Wissenschaft oder Praxis	wenig relevanter Beitrag	unbedeutende Arbeit	unfundierte und nutzlos
Bewertung	10				
IV. Recherchestrategie und Qualität der Quellen (Gewicht 10%)					
Recherchestrategie, Qualität der verwendeten Quellen, Umfang der Quellenbasis, Dokumentation der Recherche	exzellente, nachgewiesene Recherche-strategie; Einbezug sämtlicher relevanter Quellen und Ergebnissen aus Fachdatenbanken und/oder wissenschaftl. Journalen	angemessene Recherche-strategie, Einbezug überwiegend relevanter und wissenschaftlich abgestützter Quellen	unvollständige Literaturrecherche; inkonsistente Quellenbasis; nicht durchgängig wissenschaftl. abgestützt	keine erkennbare Recherche-strategie; ungenügende Quellenbasis; nicht wissenschaftl. abgestützt	abwegige Quellenbeschaffung keinerlei Quellenarbeit
Bewertung	10				
V. Gesamtbild (Gewicht 10%)					
Das Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der wissenschaftlichen Arbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10) für den Gesamteindruck der Arbeit zu begründen.					
das Kriterium „Gesamtbild“ rundet die Bewertung der wissenschaftlichen Arbeit ab. In prägnanten Sätzen ist die gewählte Punkteanzahl (1-10)					
Bewertung	5				
V. Notenbildung					
Aufgrund der gewichteten Punktzahl von		95	Punkten ergibt sich die ungerundete Note		5.8
			gerundete Note		6.0
Datum	31.07.2009		Betreuer	Name Betreuer	